

Prof. Dr. Alfred Toth

Umgebungs-Systeme

1. Wie in Toth (2015) anlässlich von E-Systemen ausgeführt, können innerhalb der triadischen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ in alle Teilrelationen weitere Systeme eingebaut werden. Im Falle von S werden sie metasemiotisch z.B. als Wohnung, Zimmer, Kammer, Balkon, Treppenhaus usw. bezeichnet, im Falle von U gibt es nur unspezifische Bezeichnungen wie Pavillon, Schuppen, evtl. Garage (sofern sie sich innerhalb des topologischen Abschlusses E befindet), allerdings ohne einen Bezug zum System S herzustellen, und dieser Bezug kann, wie im folgenden gezeigt, wird alle drei Stufen von Objektabhängigkeit umfassen.

2.1. 0-seitige Objektabhängigkeit



Vogelsangstr. 16, 8006 Zürich

Hinter diesem System, d.h. in der Umgebung des Nachfeldes von S, befindet sich das auf dem folgenden Photo abgebildete weitere System.



Vogelsangstr. 16a, 8006 Zürich

2.2. 1-seitige Objektabhängigkeit

Hier ist das Stöckli vom Bauernhof, nicht aber der Bauernhof vom Stöckli objektabhängig, da das Stöckli als Alterswohnsitz der Bauern intendiert ist, deren Kinder den Hof übernehmen. Somit gibt es zwar Bauernhäuser ohne Stöckli, aber keine Stöckli ohne Bauernhäuser.



Bauernhaus mit sog. Stöckli, Trub (BE)

Daß auch 1-seitige Objektabhängigkeit nicht thematisch an das Haupt-System $S \subset S^*$ gebunden sein muß, zeigen Fälle wie dasjenige auch dem nächsten Bild.



Gatterstr. 25, 9010 St. Gallen

2.3. 2-seitige Objektabhängigkeit

2-seitige Objektabhängigkeit, allerdings rein objektsyntaktisch, liegt bei Adesivität von Umgebungssystemen relativ zu ihren Hauptsystemen vor.



Riedtlstr. 6a, 8006 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Abschluß-Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.5.2015